



ILLETTRISMUS

Kommunikation und Schriftkultur: Übergänge im Lebenslauf

Fachtagung zur Prävention und Bekämpfung von Illettrismus
Freitag, 4. November 2011, Hotel Bern, Bern

Bundesamt für Kultur
Pädagogische Hochschule FHNW
In Kooperation mit dem Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben

ILLETTRISMUS

Kommunikation und Schriftkultur: Übergänge im Lebenslauf

Die Kommunikation im modernen Alltag verlangt laufend mehr Sprach- und Schriftfähigkeiten. An der Schriftkultur können aber nur jene Personen teilhaben, die über die dafür notwendigen Grundkompetenzen verfügen. Nach wie vor sind diese Voraussetzungen für einen Teil der Heranwachsenden und der Erwachsenen in unserem Land nicht gegeben; sie sind vom kulturellen Austausch und von der Kommunikation innerhalb unserer Gesellschaft ausgeschlossen. Insgesamt schätzt man die Betroffenen auf 15%–20% der Bevölkerung. Illettrismus ist also nach wie vor ein virulentes gesellschaftliches Problem.

Neue Formen der Vermittlung von Schrift sind dringend angezeigt. Allerdings ist die Entwicklung von grundlegenden literalen Fähigkeiten im Jugend- und Erwachsenenalter anspruchsvoll, denn die Kompetenzanforderungen müssen mit individuellen und kulturellen Voraussetzungen zusammengebracht werden. Die Tagung schliesst an die vorgängigen gesamtschweizerischen Illettrismus-Tagungen an und informiert über Erfahrungen und Ergebnisse aus Projekten in der Schweiz und in Frankreich, und sie bietet Einblicke in die Praxis.

Im Zentrum stehen verschiedene Übergangsphasen im Laufe des Lebens. Insbesondere interessiert die Frage, mit welchen Massnahmen ein souveräner Umgang mit Schrift gefördert werden kann.

Die Tagung richtet sich an Fachleute in verschiedenen Förderinstitutionen: in Volksschulen, Berufsschulen, Bibliotheken, Erwachsenenbildung, Pädagogischen Hochschulen und an Verantwortliche aus Bildungsverwaltung und Bildungspolitik. Sie steht auch weiteren interessierten Personen offen.

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

ALLGEMEINE HINWEISE

Ort und Zeit Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern
Freitag, 4. November 2011, 9.00–16.45 Uhr

Kosten Fr. 120.– inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen. (Halber Preis für Fachleute aus der Freiwilligenarbeit und Studierende mit Nachweis.)

Anmeldung Bis 1. Oktober 2011,
unter: www.lesenlireleggere.ch
Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Nach der Anmeldung schicken wir Ihnen eine Bestätigung und eine Rechnung mit Einzahlungsschein.

Sprache Die Tagung wird zweisprachig (deutsch und französisch) durchgeführt. Die Plenarbeiträge und eine Parallelveranstaltung werden simultan übersetzt. Fragen in der Diskussion können in beiden Sprachen gestellt werden.

Information Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.lesenlireleggere.ch

Kontakt Thomas Sommer
Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Forschung & Entwicklung
Zentrum Lesen
5000 Aarau
+41 62 832 02 75
thomas.sommer@fhnw.ch

Lageplan www.hotelbern.ch > Kontakt

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule



Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben
Fédération suisse Lire et Ecrire
Federazione svizzera Leggere e Scrivere



ILLETTRISMUS

Kommunikation und Schriftkultur: Übergänge im Lebenslauf

Fachtagung zur Prävention und Bekämpfung von Illettrismus
Freitag, 4. November 2011, Hotel Bern, Bern

Bundesamt für Kultur
Pädagogische Hochschule FHNW
In Kooperation mit dem Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben

PROGRAMM VORMITTAG

9.00 Empfang und Kaffee

9.30 Begrüssung und Einführung ins Thema

Jean-Frédéric Jauslin, Direktor des Bundesamtes für Kultur
Andrea Bertschi-Kaufmann, Pädagogische Hochschule FHNW

9.50 Plenarvorträge

Übergänge in den Beruf: zur Bedeutung von Kommunikation und Sozialkompetenz

Markus Neuenschwander, Pädagogische Hochschule FHNW

Schrift im Erwachsenenalter wieder erlernen: Hindernisse und hilfreiche Ansatzpunkte

Anne Vinérier, Formation des Acteurs et Recherche dans la Lutte contre l'Illettrisme, Frankreich

11.20 Pause

11.45 Im Gespräch

Anschlussfähigkeit und Kommunikation – Erkenntnisse und Perspektiven

Mit Markus Neuenschwander (Pädagogische Hochschule FHNW), Anne Vinérier (FARLcl, Frankreich), Sandra Hupka-Brunner (TREE, Universität Basel), Thierry Leutreau (ALECTA, Frankreich)

12.45 Imbiss

Stehlunch im Hotel Bern

PROGRAMM NACHMITTAG

14.00 Parallelveranstaltung 1 (D/F)

Ausbildungs- und Erwerbsverläufe von jungen Erwachsenen – Ergebnisse aus dem Jugendlängsschnitt TREE

Impulsreferat von Sandra Hupka-Brunner, TREE, Universität Basel. Anschliessend Diskussion und Austausch mit der Referentin.

Parallelveranstaltung 2 (F)

Wie sich Eltern, die vom Illettrismus betroffen sind, für das lebenslange Lernen einsetzen

Impulsreferat von Thierry Leutreau, Apprendre à Lire Ecrire Calculer à Tout Age ALECTA, Frankreich. Anschliessend Diskussion und Austausch mit dem Referenten.

Parallelveranstaltung 3 (D/F)

Das Tabu brechen: Über Illettrismus muss man reden

Workshop zu Instrumenten und Methoden der Sensibilisierung
Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben

15.20 Pause

15.45 Kulturpunkt

Renato Kaiser, Spoken-Word-Künstler
Mix et Remix, Karikaturist und Zeichner

16.45 Ende der Tagung